

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Das Erkenntnisverfahren	1
1. Abschnitt: Einführung	1
A. Justizmonopol des Staates – Justizgewährungspflicht	1
B. Begriff und Aufgabe des Zivilprozesses	3
C. Gliederung des Zivilprozesses	4
D. Aufbau, Organisation und Instanzenzug der Zivilgerichtsbarkeit	5
I. Die Zivilgerichtsbarkeit als Teil der sog. „ordentlichen Gerichtsbarkeit“	5
II. Gerichte und Spruchkörper	5
III. Instanzenzug in Zivilprozesssachen	7
IV. Übersicht über den Instanzenzug in Zivilprozesssachen	8
E. Kurzer Überblick über die Geschichte der ZPO	8
2. Abschnitt: Klageerhebung und Verfahrensablauf im Allgemeinen	9
A. Überlegungen vor Klageerhebung – Kostenrisiko – Beauftragung eines Rechtsanwalts	9
B. Von der Erhebung bis zur Zustellung der Klage	12
I. Die Einreichung der Klage	13
II. Der Eingang der Klage bei Gericht	13
III. Landgericht: Einzelrichter – Kammer	14
IV. Die grundsätzliche Wahl des Verfahrens	15
V. Die Zustellung der Klage	16
C. Vorbereitung des Termins zur mündlichen Verhandlung	17
D. Die mündliche Verhandlung	18
I. Der Ablauf einer gerichtlichen Verhandlung	19
II. Der Erlass und die Verkündung eines Urteils	20
E. Verfahren und Entscheidung durch Urteil im praktischen Fall	22
Fall 1: Verfahrensablauf in der Praxis	22
F. Das Urteil	28
G. Das Verfahren vor den Amtsgerichten (§§ 495 ff.)	30
■ Zusammenfassende Übersicht: Erstinstanzliche Verfahren	32
3. Abschnitt: Die allgemeinen Verfahrensgrundsätze (Prozessmaximen) des Zivilprozesses	33
A. Dispositionsmaxime (Verfügungsgrundsatz)	33
B. Verhandlungsmaxime (Verhandlungs-, Beibringungsgrundsatz)	34
I. Bedeutung	34
Fall 2: Der betrunkenen Totogewinner	35
II. Einschränkungen des Verhandlungsgrundsatzes	37
III. Beeinflussung des Verhandlungsgrundsatzes durch die richterliche Erörterungs-, Aufklärungs-, Hinweis- u. Fragepflicht (§ 139)	39
IV. Durchbrechung des Verhandlungsgrundsatzes: Beweisverfahren	41
C. Grundsatz des rechtlichen Gehörs	42

D. Mündlichkeit, Unmittelbarkeit, Öffentlichkeit	43
E. Beschleunigungsgrundsatz (Konzentrationsmaxime)	46
I. Beschleunigungsmaßnahmen des Gerichts	47
II. Die Prozessförderungspflicht der Parteien (§ 282)	47
III. Die Zurückweisung verspäteten Vorbringens (Präklusion, § 296)	48
IV. Die Konzentration und Beschleunigung des Berufungsverfahrens	51
F. Bestreben nach gütlicher Streitbeilegung	51
■ Zusammenfassende Übersicht: Die wesentlichen Verfahrensgrundsätze (Prozessmaximen)	52
4. Abschnitt: Rechtshängigkeit, Streitgegenstand	53
A. Rechtshängigkeit	53
I. Materiell-rechtliche Wirkungen der Rechtshängigkeit, § 262	53
II. Prozessuale Wirkungen, § 261 Abs. 3	53
B. Der Streitgegenstand (Verfahrensgegenstand, prozessualer Anspruch)	54
5. Abschnitt: Die Zulässigkeit der Klage – Sachurteilsvoraussetzungen	58
A. Überblick	58
B. Echte Prozessvoraussetzungen	59
I. Wirksame Klageeinreichung	59
II. Eingreifen der deutschen Gerichtsbarkeit	59
C. Die Sachurteilsvoraussetzungen	60
I. Allgemeine Grundsätze	60
II. Die einzelnen Sachurteilsvoraussetzungen betreffen	61
Fall 3: Der unbestimmte Klagegrund	64
Fall 4: Die fehlgegangene Zustellung	66
Fall 5: Die BGB-Gesellschaft	68
Fall 6: Der minderjährige Kläger	70
Fall 7: Die Sicherungszession	73
Fall 8: Die Gerichtsstandsvereinbarung	78
Fall 9: Widerruf einer dienstlich geäußerten Beleidigung	80
Fall 10: Möglichkeit der Titelumschreibung	82
Fall 11: Feststellungsinteresse bei Möglichkeit der Leistungsklage	83
D. Übungsfälle zu den Prozessvoraussetzungen (12, 13, 14, 15, 16)	87
■ Zusammenfassende Übersicht: Prozessvoraussetzungen	90
6. Abschnitt: Die Klage	91
A. Klagearten	91
I. Leistungsklage	91
II. Feststellungsklage	91
III. Gestaltungsklage	92
B. Teilklagen	93
C. Die Klageänderung	93
I. Die gesetzliche Regelung (Zusammenspiel zwischen §§ 263, 264)	93

II.	Die Entscheidung des Gerichts bei einer Klageänderung	94
	Fall 17: Klageänderung mit Rücknahmecharakter?	95
D.	Die objektive Klagehäufung (§ 260)	96
E.	Veräußerung des streitbefangenen Gegenstandes (§ 265)	99
■	Zusammenfassende Übersicht: Die Klage	101
7. Abschnitt: Die Einlassung – Verteidigung – des Beklagten	102	
A.	Allgemeiner Überblick über die Reaktionsmöglichkeiten	102
B.	Die Einlassung gegenüber dem Tatsachenvortrag des Klägers	103
	I. Geständnis und fingiertes Geständnis	103
	II. Bestreiten	104
	III. Einreden	104
	IV. Wirkung der Einlassung	105
C.	Aufrechnung	105
	I. Voraussetzungen und Wirksamkeit des Aufrechnungseinwandes	105
	II. Die Eventualaufrechnung	106
	Fall 18: Klageabweisungstheorie – Beweiserhebungstheorie	106
	III. Primäraufrechnung	107
D.	Die Widerklage	108
■	Zusammenfassende Übersicht: Die Einlassung des Beklagten auf die Klage	109
8. Abschnitt: Parteiemehrheit und Parteiwechsel	110	
A.	Parteiemehrheit (subjektive Klagehäufung): Streitgenossenschaft (§§ 59 ff.)	110
	I. Einfache Streitgenossenschaft (§§ 59–61)	111
	II. Eine notwendige Streitgenossenschaft (§ 62)	111
B.	Die Nebenintervention (§§ 66–71)	112
C.	Die Streitverkündung (§§ 72–74)	113
D.	Parteiwechsel während des Verfahrens	114
	I. Parteiwechsel kraft Gesetzes	114
	II. Ein gewillkürter Parteiwechsel	114
	Fall 19: Der gewillkürte Parteiwechsel	114
	III. Parteierweiterung (Parteibeitritt)	116
9. Abschnitt: Das Versäumnisverfahren (§§ 330 ff.)	116	
A.	Begriff des Versäumnisurteils (VU)	116
B.	Das Versäumnisverfahren bei Verhandlungstermin	117
	I. Voraussetzungen für den Erlass eines (echten) Versäumnisurteils	117
	II. Prüfungsschemata	118
C.	Das Versäumnisurteil im schriftlichen Vorverfahren (§ 331 Abs. 3)	120
D.	Bei Ausbleiben beider Parteien im Termin	121
10. Abschnitt: Prozessbeendigung durch Parteihandlungen	121	
A.	Grundsätzliches zu den Prozesshandlungen der Parteien	121
B.	Die Klagerücknahme (§ 269)	123
C.	Der Klageverzicht (§ 306)	124

D. Das Anerkenntnis (§ 307).....	124
Fall 20: Widerruf eines Anerkenntnisses	125
E. Die Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache	126
I. Übereinstimmende Erledigungserklärung der Parteien (§ 91 a)	126
Fall 21: Die übereinstimmende Erledigungserklärung	126
II. Die einseitige Erledigungserklärung des Klägers	128
III. „Erledigung“ vor Rechtshängigkeit	130
F. Der Prozessvergleich (§ 794 Abs. 1 Nr. 1)	130
I. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Prozessvergleichs	130
II. Wirkungen des Prozessvergleichs	132
III. Unwirksamkeit des Prozessvergleichs	132
IV. Ein außergerichtlicher Vergleich der Parteien	133
G. Bei Regelung nur eines Teils des Streitgegenstandes	133
■ Zusammenfassende Übersicht: Beendigung des Rechtsstreits durch Parteihandlungen (Dispositionsmaxime)	134
11. Abschnitt: Überblick über das Beweisverfahren	135
A. Beweisbedürftigkeit	135
B. Beweisarten – Beweismittel	137
I. Beweisarten	137
II. Beweisrichtung	139
III. Beweisnähe	139
C. Die Durchführung des Beweisverfahrens	139
I. Beweisantrag	139
II. Beweisbeschluss	141
III. Beweisaufnahme	141
IV. Beweiswürdigung.....	142
D. Die Beweislast	142
I. Beweislastfragen	142
II. Die Verteilung der Beweislast	143
E. Das selbstständige Beweisverfahren (§§ 485 ff.)	144
12. Abschnitt: Die gerichtlichen Entscheidungen	145
A. Verfügungen, Beschlüsse, Urteile	145
B. Urteilsarten	146
C. Nichturteil und unwirksames Urteil	149
13. Abschnitt: Die Rechtsmittel	150
A. Begriff des Rechtsmittels	150
B. Allgemeine Grundsätze	152
C. Die einzelnen Rechtsmittel	155
I. Die Berufung (§§ 511–541)	155
II. Die Revision (§§ 542–566)	158
III. Die Beschwerde (§§ 567–577)	159
■ Zusammenfassende Übersicht: Rechtsmittel.....	160

14. Abschnitt: Die Rechtskraft	161
A. Die formelle Rechtskraft	161
B. Die materielle Rechtskraft	161
I. Begriff und Wesen der materiellen Rechtskraft	161
II. Die Tragweite und die Grenzen der materiellen Rechtskraft	163
Fall 22: Objektive Grenze der Rechtskraft	166
C. Beseitigung einer rechtskräftigen Entscheidung	169
Fall 23: Das sittenwidrig erschlichene Urteil	171
D. Übungsfälle (24, 25)	173
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Rechtskraft des Urteils	175
15. Abschnitt: Überblick über die besonderen Verfahrensarten	176
A. Der Urkundenprozess (§§ 592–605 a)	176
B. Das Mahnverfahren (§§ 688–703 d)	177
I. Der Mahnbescheid	177
II. Der Vollstreckungsbescheid	178
C. Das Schiedsgerichtsverfahren (§§ 1025 ff.)	179
2. Teil: Die Zwangsvollstreckung	180
1. Abschnitt: Überblick über die Zwangsvollstreckung	181
A. Allgemeine Bestimmungen (§§ 704–802)	181
B. Die einzelnen Vollstreckungsmaßnahmen	181
I. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen (§§ 803–882 a)	181
II. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe und Leistung von Sachen (§§ 883–886)	183
III. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Vornahme, Duldung oder Unterlassung von Handlungen (§§ 887–890)	183
IV. Die Vollstreckung eines Urteils auf Abgabe einer Willenserklärung (§ 894)	183
2. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen	184
A. Die allgemeinen Voraussetzungen	184
I. Antrag des Gläubigers an das zuständige Vollstreckungsorgan	184
II. Das Vorliegen von Titel, Klausel und Zustellung (§ 750)	185
B. Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	188
C. Das Fehlen von Vollstreckungshindernissen	188
D. Mängel des Zwangsvollstreckungsverfahrens	189
I. Folge des Gesetzesverstoßes	189
II. Heilung	189
Fall 26: Die nachträglich erteilte Vollstreckungsklausel	189
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen.....	191

3. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen, §§ 803–827	192
A. Der Gegenstand der Mobiliarvollstreckung	192
B. Der Pfändungsvorgang	193
Fall 27: Pfändung des Lkw eines Fuhrunternehmers	197
Fall 28: Pfändung in gläubigereigene Sache	198
Fall 29: Die Anschlusspfändung	200
C. Die mit der Pfändung eintretenden Rechtsfolgen	200
D. Die Aufhebung der Pfändung	204
E. Die Verwertung der Pfandsache	205
F. Titelaushändigung	206
G. Die Vermögensauskunft des Schuldners, §§ 802 c, 802 d	207
Fall 30: Übungsfall zur Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen	208
■ Zusammenfassende Übersicht: Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen (Mobiliarvollstreckung)	210
4. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Rechte (§§ 828–863)	211
A. Die Vollstreckung in Geldforderungen (§§ 829 ff.)	211
I. Der Pfändungsbeschluss (§ 829)	211
II. Der Überweisungsbeschluss (§ 835)	213
III. Die Rechtsstellung des Drittschuldners.....	213
Fall 31: Die grundsätzliche Stellung des Drittschuldners	213
Fall 32: Bei Unkenntnis der Pfändung	215
IV. Pfändbarkeit	216
V. Besondere Formen der Forderungspfändung	218
Fall 33: Pfändung eines Sparguthabens.....	218
VI. Erlöschen des Pfändungspfandrechts durch Verzicht	219
B. Die Zwangsvollstreckung in Herausgabe- und Leistungsansprüche (§§ 846 ff.)	220
Fall 34: Vollstreckung in einen Anspruch auf Herausgabe einer beweglichen Sache	220
Fall 35: Vollstreckung in einen Anspruch auf Übereignung eines Grundstücks	221
C. Die Vollstreckung in sonstige Rechte des Schuldners (§§ 857 ff.)	222
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und Rechte.....	224
5. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen des Schuldners, §§ 864–871 (Immobilienvollstreckung)	225
A. Gegenstand der Immobilienvollstreckung	225
B. Die Arten der Immobilienvollstreckung	225
C. Vollstreckungsorgane	226

D. Die Zwangsversteigerung	226
E. Die Zwangsverwaltung	228
F. Die Zwangshypothek	228
6. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	229
A. Die Vollstreckung auf Herausgabe von Sachen (§§ 883–886).....	229
I. Sachen im Gewahrsam des Schuldners	229
II. Gewahrsam eines nicht herausgabebereiten Dritten	230
B. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen	230
C. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Unterlassungen und Duldungen, § 890	231
D. Die Vollstreckung auf Abgabe einer Willenserklärung, § 894	231
7. Abschnitt: Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	232
A. Die einzelnen Rechtsbehelfe	233
I. Die Vollstreckungserinnerung (§ 766)	233
II. Die sofortige Beschwerde (§ 793)	236
III. Die Vollstreckungsgegenklage (Vollstreckungsabwehrklage, § 767)	236
Fall 36: Einrede schon vor Schluss der letzten mündlichen Verhandlung entstanden	238
Fall 37: Entstehen der Einwendung bei einem Gestaltungsrecht	239
Fall 38: Aufrechnung und selbstständige Zahlungsklage des Schuldners	240
IV. Die Drittiderspruchsklage (§ 771)	242
Fall 39: Drittiderspruchsklage und unzulässige Rechtsausübung	246
V. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung (§ 805)	247
Fall 40: Vorzugsweise Befriedigung bei Vermieterpfandrecht.....	247
VI. Der Vollstreckungsschutzantrag des Schuldners nach § 765 a.....	248
B. Materiell-rechtliche Ansprüche nach Beendigung der Vollstreckung	249
Fall 41: Die Versteigerung einer schuldnerfremden Sache	249
C. Übungsfälle	253
Fall 42: Vollstreckungseinschränkende Vereinbarung	253
Fall 43: Zwangsvollstreckung und Abzahlungsgeschäft	254
Fall 44: Pfändung von Grundstückszubehör	255
Fall 45: Drittiderspruchsklage und unzulässige Rechtsausübung	256
Fall 46: Vollstreckung in unpfändbare Sache	257
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	258
3. Teil: Arrest und einstweilige Verfügung (§§ 916 ff.)	259
A. Der Arrest	259
I. Der Arrestprozess.....	259
II. Die Vollziehung des Arrestes	261

B. Die einstweilige Verfügung	262
I. Arten der einstweiligen Verfügung	262
II. Das Verfahren der einstweiligen Verfügung	263
Fall 47: Der Besitzschutzanspruch	264
III. Für die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	265
4. Teil: Überblick über das Verfahren nach dem FamFG	266
A. Einführung	266
B. Allgemeine Grundsätze und Regelungen des Verfahrens nach dem FamFG	267
C. Familiensachen (§§ 111 ff.)	269
I. Die Familiensachen sind in § 111 erschöpfend aufgezählt	269
II. Ehesachen (§§ 121 ff.)	269
III. Zu den übrigen Familiensachen	271
D. Freiwillige Gerichtsbarkeit	271
I. Zum Begriff, Gegenstand und Verfahren	271
II. Die wichtigsten Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	272
5. Teil: Überblick über das Insolvenzverfahren	273
A. Einführung und allgemeine Grundsätze	273
I. Hauptziel des Insolvenzverfahrens	273
II. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	273
III. Schwerpunkte der Verfahrensgestaltung nach der InsO	273
IV. Aufgaben des Insolvenzverwalters	274
V. Einfluss des Insolvenzverfahrens auf gegenseitige Verträge des Schuldners	275
B. Die wichtigsten Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf prozessrechtliche Fragen	276
I. Übergang des Verwaltungs- und Verfügungsrechts auf den Insolvenzverwalter	275
II. Berechtigung zur Einziehung der Forderungen des Schuldners	276
III. Eingehung von Verpflichtungsgeschäften	276
IV. Übergang der Prozessführungsbefugnis auf den Insolvenzverwalter	277
V. Unterbrechung rechtshängiger Prozesse nach § 240 ZPO	277
VI. Verfolgung von Insolvenzforderungen	277
VII. Geltendmachung von Masseverbindlichkeiten	278
C. Die Eigenverwaltung (§§ 270 ff.)	278
D. Das Verbraucherinsolvenzverfahren (§§ 304 ff.)	279
Stichwortverzeichnis.....	281